

Jubiläumsschützenfest der St. Matthias-Schützenbruderschaft Brohl-Rhein von 1867

Der Wettergott war den Brohler Schützen hold

Als Höhepunkt und Abschluss ihres 150-jährigen Bestandsjubiläums feierte die St. Matthias-Schützenbruderschaft Brohl / Rhein ihr Jubiläumsschützenfest mit zahlreichen Gästen auf der festlich hergerichteten Schießanlage.

Mehr als 220 Schützinnen und Schützen aus 23 Bruderschaften und zahlreiche Ehrengäste bildeten ein imposantes Bild, wozu auch viele Brohler Bürger durch ihre Anwesenheit beitrugen.

Der Festtag begann mit der Abholung der silbertragenden Majestät Martin Schnitker und ihres Brudermeisters und zugleich Bezirkskönigs Peter Nonn. Bezirkspräses Pfarrer i.R. Herbert Ritterath hatte für den Ehrentag eine eindrucksvolle Festmesse gestaltet und die Fahnenabordnungen der erschienenen Bruderschaften, gaben hierfür einen festlichen Rahmen.

Die musikalische Untermalung durch den Dekanats-Kantor Sven Scheuren und den Gesangssolisten Detlef Schäfer sorgten für die rechte Einstimmung. Bevor es unter dem Kommando von Leutnant Karl-Heinz Schumacher und unter den Klängen des Musikclubs Fidelio und den Rhein-Ahr Spatzen in einem eindrucksvollen Festzug durch den Rheinort ging, wurde am Ehrenmal ein Kranz niedergelegt.

Quasi bei Kaiser-Wetter oblag es dem Ehrenmajor und langjährigen Brudermeister der Bruderschaft, Werner Fuschöller, die anwesenden Gäste offiziell zu begrüßen.

Anstelle des verhinderten Diözesan-Bundesmeisters Hubert Mohr übermittelte dessen Stellvertreter Toni Hoss die besten Grüße und Wünsche des Diözesan-Verbandes.

Bundesmeister Sigi Belz aus dem Rhein-Ahr Bezirk und der stellv. Bundesmeister Rudi Röhrig aus dem Brohltal-Bund fanden beide zum zweiten Mal den Weg zu dem Jubiläumsverein.

Ein besonders herzlicher Gruß erging an den amtierenden Diözesanschützenkönig Stefan Tullius nebst Gattin Nicole, welche nach ihrem Besuch an dem Jubiläums-Stiftungsfest im Februar, nochmals den Weg nach Brohl gefunden hatte. Neben einer Vielzahl erschienener Schützenmajestäten ist noch der Bezirkskönig im sportlichen Schießen Joachim Pogacar von der Bruderschaft St. Seb. Bodendorf zu erwähnen. Auch hatten die Vertreter aus Politik und Verwaltung es sich nicht nehmen lassen, zu diesem Ehrentag ein Stelldichein zu geben. So galt hier ein besonderer Gruß der Bundesministerin für Arbeit und Soziales – Frau Andrea Nahles - und dem Mitglied des Bundestages Frau Mechthild Heil.

Beide beflügelten die Brohler Bruderschaft auch weiterhin ihre Tradition zu pflegen und neben ihrer Jugendarbeit die ehrenamtliche Arbeit weiter hoch zu halten. Ein herzlicher Willkommensgruß galt auch Landrat Dr. Pföhler, welcher die Verbundenheit mit den Schützen im Kreis besonders hervorhob. Als Dauergäste galten bereits VG Bürgermeister B. Weidenbach und Ortsbürgermeister Michael R. Schäfer, welche bereits über die Dauer des Jubiläumsjahres ihre Verbundenheit bezeugten. In einem kurzen Grußwort bedankte sich Brudermeister P. Nonn und nahm die Anwesenheit der politischen Prominenz beim Schopfe, indem er auf die Schwierigkeiten des täglichen Lebens hinwies. Nicht nur als selbständiger Handwerksmeister trifft ihn die Flut von teilweise unverständlichen Vorschriften.

Auch eine immer mehr zunehmende Bürokratie stellt die Vereine oft vor viele Hindernisse. Die beiden Bundespolitiker sehen jedoch unisono keine Möglichkeit für einen schnellen Rückbau der Vorschriftenflut.

Neben dem Schießen auf 60 Geldadler, welches im Rahmen des jährlichen Schützenfestes durchgeführt wurde, galt es für die Gäste bei einem reichlich beschickten Keramik-Adler und diversen Spirituosen- und Wurst-Adlern ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen.

Eine für die Ehrengäste besonders gestaltete Ehrenscheibe fand mit dem Diözesankönig Stefan Tullius den Treffsichersten. Für die St. Matthias Schützenbruderschaft Brohl stellte dieser Tag ein einmaliges Erlebnis dar.







Bezirkskönig Rhein-Ahr und Brudermeister P. Nonn

